

## 100 Jahre TV Flieden Leichtathletik

- **Fliedener Leichtathletik -eine Erfolgsgeschichte -**
- **Entwicklung in den letzten 25 Jahren**
- **Erfolge 1987 – 2012**
- **Erfolgreiche Athleten**
- **Trainer + Betreuer**
- **DSMM + Mehrkampf**
- **Fahrten + Freizeiten + Trainingslager**
- **Leichtathletikstadion Flieden**
- **TV Flieden – Kleines Königreich der Leichtathleten**
- **Langjährige Helfer + Kampfrichter**
- **Mini - Leichtathletik**
- **Bericht einer Athletin**

### ERFOLGSGESCHICHTE

Laufen, Springen, Werfen, das konnte man im TV Flieden schon recht früh. Bereits in den zwanziger Jahren begann man auf der Jahnwiese angelegten Turnplatz mit leichtathletischen Übungen. Bereits beim Rhönturnfest und den Deutschen Turnfesten gehörte der turnerische leichtathletische Mehrkampf zu dem Übungs- und Wettkampfprogramm. Es gehörte zur Vielseitigkeit eines TVers, sowohl Turnen als auch Handball und Leichtathletik zu betreiben. Die Spitzenerfolge Fliedener Leichtathleten begann dann in den sechziger Jahren. Unter Leichtathletikwart und Trainer Alfred Weiß begann die Blütezeit der Fliedener Leichtathletik, die sich bis zu heutigen Tag fortsetzte. Bereits 1964 nahm eine weibliche Jugend B – Mannschaft an den Deutschen Jugendmeisterschaften in Fulda teil. Die erste Deutschen Meisterin gab es mit Rita Krefß 1966 im Hochsprung zu feiern. Es folgte Renate Gärtner, ebenfalls im Hochsprung, die aber bereits 1968 mit Alfred Weiß und mehreren guten Leichtathleten nach Schlichtern gewechselt war. Ein Grund war unter anderem die widrigen Trainingsbedingungen. Eine Leichtathletikanlage heutigen Standards war damals noch lange nicht in Sicht. Trainiert wurde in der TV – Turnhalle und dem Turnplatz, auf dem man sich in mühseliger Eigenleistung Lauf- Sprung- und Wurfanlagen herrichtete. Trotz dieser schwierigen Bedingungen wurden auf dem TV – Gelände erfolgreiche Werfertage durchgeführt. Mit wenig viel erreichen, war das Ziel der Fliedener Leichtathleten. So blieben die Erfolge in den siebziger Jahren zwangsläufig nicht aus. Mit dem Ausscheiden von Alfred Weiß übernahm bereits 1968 Gerhard Poch die Geschicke der Fliedener Leichtathletik. Über zwei Jahrzehnte prägte er das Bild der Leichtathletik im Verein, Kreis, Bezirk und darüber hinaus. Sein Führungsstil und konsequenter Einsatz gab im Recht. Aktive, Eltern, Kampfrichter und Helfer wurden auf dem Erfolgsweg mit eingebunden. Der ruhende Pol neben Gerhard Poch war jahrelang Eugen Neidhardt, eine Seele von Mensch. Mit dem Bau der Kreissporthalle an der Wernher-von-Braun-Schule in Neuhof zog es nicht nur die Fliedener Handballer dorthin, sondern auch die Leichtathleten. Es wurde in den Wintermonaten Trainings- und Wettkampfstätte, denn es blieb den Fliedener Leichtathleten vorbehalten dort die TV – Hallensportfeste, Kreis-, Bezirks-, und sogar Hessischen Meisterschaften auszurichten. Von Anfang an war der TV Flieden ein erfolgreicher und würdiger Gastgeber aller Veranstaltungen. Den nächsten Aufschwung gab es dann mit dem Bau und der feierlichen Einweihung des „Königreich – Stadions“ in den Bruchwiesen. Die Leichtathleten hatten diese Anlage schon lange verdient gehabt. Dank der großartigen Erfolge Fliedener Leichtathleten fiel es den Entscheidungsgremien nicht schwer diese Anlage in Flieden zu verwirklichen. Das Stadion wurde für die kommenden Jahre bis heute zur Heimat der Leichtathleten und wird es auch in Zukunft bleiben. Dank zu sagen gilt es nochmals all denen, die die Pläne zur Vollendung brachten.

Mit dem neuen Stadion kamen auch weitere Aufgaben auf die Abteilung zu. Der TV Flieden war als Ausrichter der jährlichen Bahneröffnungswettkämpfen nicht mehr wegzudenken. Es folgten im Laufe eines Jahres bis zu 6 – 7 Veranstaltungen, von der Kreis- bis zur Hessischen Meisterschaft. Dank vieler verantwortungsvoller Helfer und Eltern konnten diese Veranstaltungen immer mit Bravour durchgeführt werden.

Junge Talente wuchsen heran und wurden an Höchstleistungen herangeführt. Die Erfolgsstory nahm ihren Lauf. 1986 wurde der TV Flieden zum besten Nachwuchs-Verein Hessens gekürt. Eine Anerkennung die bis zum heutigen Tage einzigartig blieb. Die Erfolge Fliedener Leichtathleten bis zum 75-jährigen Jubiläums des Vereins ist nachzulesen in der Dokumentation TV Flieden 1912 – 1987.

## **ENTWICKLUNG IN DEN LETZTEN 25 JAHREN**

Ab 1987 begann die erfolgreichste Zeit Fliedener Leichtathletik (aufgeführt im Abschnitt - Erfolge 1987 – 2012 ).

Gerhard Reichenauer, Abteilungsleiter und Frank Wieber, 2. Leichtathletikwart traten 1987 in die Fußstapfen von Gerhard Poch und Eugen Neidhardt. Gerhard Poch blieb bis zu seinem offiziellen Ausscheiden 1992 weiterhin Schülerwart und wurde in den kommenden Jahren von Peter Hintzen unterstützt, den es durch glückliche Umstände von Düsseldorf zu den Fliedener Leichtathleten verschlug (weiteres im Abschnitt - Trainer und Betreuer ).

Der Mehrkampf und die Mannschaftswettkämpfe blieben auch unter den weiteren Trainern und Verantwortlichen das Herausragende. Darin waren und blieben die Fliedener Leichtathleten immer stark. Dies zeigten die Erfolge, nicht nur der Jahre 1987 – 1992, sondern auch der Jahre 1997 – 2005, wo Schülerinnen, Jugendliche und Senioren neben Einzeltiteln jedes Jahr mindestens einen Hessischen Mannschaftstitel gewannen.

Im neuen Jahrtausend zeichnete sich eine Tendenz ab, die sich auch noch heute zeigt. Viel zu früh beenden hoffnungsvolle Talente ihre Karriere, meist schon mit dem Wechsel von der Schüler in die Jugendklasse. Nur wenige blieben standhaft, wie eben Antonia Werner, die vom 8 – Lebensjahr bis heute der Leichtathletik und dem TV Flieden erfolgreich treu geblieben ist. Die 24-jährige Studentin der Psychologie hält seit 2010 den Hessischen Rekord über 100 m Hürden der Frauen und Juniorinnen mit 13,15 sec.

## **ERFOLGE 1987 – 2012**

**1987** – Das Wettkampffahr begann am 04.05.1987 mit dem Jubiläumssportfest 75 Jahre TV Flieden. In allen Altersklassen von M 30, Männer, Frauen – Schülerinnen C war der TV Flieden in den DMM – DJMM – DSMM – Mannschaftskämpfen erfolgreich vertreten.

Christoph Bagus, da schon beim TV Gelnhausen, wurde Deutscher Vizemeister in der Halle über 60 m Hürden in 7,89 sec. und qualifizierte sich damit für die Europameisterschaften in Frankreich.

Barbara Lauer erzielte im 4 – Kampf der Schülerinnen A einen neuen Bezirksrekord.

Die Weibliche Jugend B wurde Hessischer Meister in der 5 – Kampfmannschaft.

50 Bezirksmeistertitel erkämpften sich die Athleten des TV Flieden in diesem Jahr.

Fliedener Vormachtstellung blieb unangetastet.



**Hessische DSMM 1987 in Gießen**

**1988** – Erfolgreich startete man ins Jahr mit 3 Titeln bei den Hessischen Hallenmeisterschaften in Stadtallendorf. Bei der Weiblichen Jugend B siegte Claudia Kliebe über 60 m Hürden in 8,96 sec. und im Weitsprung mit 5,83 m. Dirk Klug gewann die 60 m Hürden der M 14 in 8,80 sec. Heidi Reichenauer war in der Frauenklasse erfolgreich. Sie gewann mehrere Bezirksmeistertitel. 35 Bezirksmeistertitel heimste der TVF bei den Meisterschaften in Flieden ab. Allein Dirk Klug wurde 9-facher Bezirksmeister. Ein starkes Männerteam gab es damals noch u. a. mit Frank Wieber - Weitsprung 7,16 m, Klaus Leibold – Hochsprung 2,01 m, Manfred und Eberhard Jahn, Thomas Spitznagel – 100 m 10,6 sec., 200 m – 21,9 sec. ( heute Trainer bei der SG Johannesberg ). Die DSMM – Mannschaft der B – Schülerinnen war saustark. Sie gewannen souverän die Hessenmeisterschaft. Yvonne Lotz qualifizierte sich im Vierkampf für die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften. Bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften siegte Yvonne im Vierkampf der W 12 und gewann mit der Mannschaft den Titel bei den B – Schülerinnen. Dirk Klug wurde Hessenmeister im Achtkampf der Schüler M 14. Die starke Zeit von Marco Krefß und Dirk Klug begann. Mit 8 Titeln gehörte der TV Flieden zu den erfolgreichsten Vereinen bei den Hessischen Schüler-Meisterschaften in Melsungen. „ Das gab es noch nie und wird es wohl nie mehr geben „, war die freudige Aussage von Trainer Gerhard Poch.



**DSMM Teams 1988 in Fulda**

Die Hessenmeister:

Yvonne Lotz – W 12 – 60 m Hürden 10,2 sec. - Weit 4,81 m

Christina Möller – W 13 – 80 m Hürden 12,6 sec.

Frank Neumann – M 12 – 60 m Hürden 9,7 sec. - Weit 4,98 m

Frank Beßler -M 12 – Speer 33, 14 m

Dirk Klug – M 14 – Speer 52,66 m

Die 4 x 50 m Staffel mit Yvonne Lotz – Ina Scheich – Tina Bagus – Ramona Vogel in 27,5 sec.

Damals gab es noch Hessische Meisterschaften in der DSMM – Gruppe 2. Die Weibliche Jugend B, die Schülerinnen A und Schüler A konnten drei weitere Hessentitel für den TV F gewinnen.

Dirk Klug und Claudia Kliebe vertraten die Farben des TV F bei den Deutschen Mehrkampf – Meisterschaften in Berlin. Dirk wurde Dritter im Block Sprung der M 14. Claudia erkämpfte sich den 7. Platz im Block Sprung der B – Jugend.

Manfred Weinkath wurde zum wiederholten Male Hessischer Seniorenmeister im Hammerwurf.

15 x Platz 1 und 10 x Platz 2 bei Hessischen Meisterschaften, das beste Jahr aller Zeiten.

Gemeinschaftliche Geschlossenheit und gute Zusammenarbeit waren die Grundlage für diese einmaligen Erfolge.

**1989 – Das neue Jahr fügte sich nahtlos an das erfolgreiche von 1988 an.**

19 Titel gewann der TV F bei den Bezirkshallenmeisterschaften in Neuhof. Allein Dirk Klug

gewann 4 Meistertitel. 38 x Platz 1. bei den Kreishallenmeisterschaften schlossen sich an.

Bei den Hessischen Hallenmeisterschaften in Stadtallendorf siegte Dirk Klug über 60 m Hürden der M 15 und Yvonne Lotz gewann den Weitsprung und die 60 m Hürden der W 13.

Beim Verbändekampf der Jugend und Schüler an gleicher Stätte stellte Dirk Klug in 8, 22 sec. über 60 m Hürden einen neuen Hallenrekord auf, der bis heute noch Bestand hat.

Fliedens Nachwuchs auf Hessenrekordjagd. Dirk Klug läuft Hessenrekord in Niederaula über 80 m Hürden in 10,5 sec. und steigert den Rekord im Achtkampf der M 15 auf 10.013 Pkt. Die

Mannschaft der A – Schülerinnen verbessert den Hessenrekord im Vierkampf auf 17.744 Pkt.

Sowohl Dirk Klug als auch die A – Schülerinnen wurden damit in Alsfeld Hessischer Meister.

Weitere Mannschaftstitel steuerten die A – Schüler im Achtkampf und die B – Schüler im Vierkampf des TVF dazu.

8 Meister und 6 Vizemeister gab es bei den Hessischen Schülermeisterschaften in Kelsterbach zu

feiern. Hessenmeister wuden:

Dirk Klug – M 15 – 80 m Hürden – Speerwurf – Kugelstoß 15,88 m (Bezirksrekord)

Frank Neumann – M 13 – 60 m Hürden 8,7 sec.

Frank Beßler – M 13 – Speerwurf 41,80 m

Christina Möller – W 14 – 80 m Hürden 12,0 sec.

Tina Bagus – W 13 – 80 m Hürden 12,6 sec.

Ina Scheich – W 13 – Weitsprung 5,07 m

Bei den Hessischen Block – Mehrkampf – Meisterschaften in Flieden siegte Dirk Klug mit 6.348 Pkt. im Block Lauf der M 15 und stellte damit einen neuen Hessenrekord auf. Mit Markus Auth und Timo Leininger gewann er auch die Mannschaftswertung bei den A – Schülern mit 16.870 Pkt.

Ein weiterer Meilenstein in der Fliedener Leichtathletikgeschichte war die Teilnahme bei den Deutschen Vierkampffmeisterschaften und dem Deutschen DSMM – Finale in Bad Oeynhausen.

Dirk Klug und die A – Schülerinnen trumpten groß auf. Dirk gewann die Bronzemedaille im 4-

Kampf der M 15 mit 5.140 Pkt. Die A – Schülerinnenmannschaft mit Christina Möller, Yvonne

Lotz, Inna Scheich, Susi Stupp, Tina Bagus erkämpften sich ebenfalls sensationell den 3. Platz mit 17.641 Pkt.

Mit Platz 5. beim DSMM - Finale gab es den sportlich schönsten Erfolg für die Fliedener A – Schülerinnen.

Krönender Abschluss des Jahres war der Gewinn der Hessischen DSMM – Meisterschaft durch die Mannschaften der A – Schülerinnen, B – Schülerinnen und B – Schüler.



**Die A-Schülerinnen 1989 – Hessenrekord im Vierkampf**

**v. l. Jasmin Reuß, Christina Möller, Kristin Heil, Susi Stupp, Tina Bagus, Tanja Heikenwälder, Ramona Vogel, Yvonne Lotz, Melanie Kümmel, Ina Scheich, Serap Izmirliglu, Andrea Neuland**

Christina Möller und Dirk Klug setzten noch einen drauf. Beim Verbändekampf in Berlin verbesserte Christina den Hessenrekord im Block Sprung der W 14 auf 5.076 Pkt. Dirk steigerte seinen Hessenrekord über 80 m Hürden auf 10,3 sec. und belegte damit Platz 1. in der Deutschen Bestenliste.



**Deutsche Block MK 1988 in Berlin, v. l. Barbara Lauer, Christina Möller, Marco Kreß, Claudia Kliebe, Dirk Klug**



**Deutsche Mehrkampf Meisterschaften in Bad Oeynhausen 1989,  
vorne v. l. Trainer Gerhard Poch, Christina Möller, Ina Scheich, Tina Bagus  
hinten v. l. Susi Stupp, Kristin Heil, Yvonne Lotz**

### **1990 – Fliedens Erfolgsserie hält an**

Dirk Klug schraubte gleich zu Beginn des Jahres den Hessischen B – Jugendrekord über 60 m Hürden auf 8,12 sec. und wurde Hessischer Hallenmeister in Stadtallendorf. Frank Neumann sicherte sich den Titel bei der M14 über 60 m Hürden in 9,12 sec.

Einen weiteren Hessenrekord stellte Dirk Klug im 5-Kampf der B-Jugend mit 6.796 Pkt. bei den

Hessischen Meisterschaften auf. In Alsfeld wurde Dirk Hessenmeister im 5 + 10 - Kampf und mit Marco Kreß und Markus Auth Mannschaftsmeister im 10 – Kampf. Auch die A – Schülerinnen blieben auf Erfolgskurs mit dem Gewinn der Hessischen Meisterschaft im Vierkampf.

Diesem Erfolg setzten sie noch eins drauf. Bei den Deutschen Vierkampfmeisterschaften in Bietigheim sicherten sich die Mädels aus dem Königreich die Vizemeisterschaft hinter Bayer Leverkusen. Der größte Erfolg einer Fliederer Schülermannschaft.

Großen Bahnhof gab es für Ina Scheich, Kristin Heil, Yvonne Lotz, Jasmin Reuß, Tina Bagus, Serap Izmirliglu bei der Rückkehr in Flieden.

Dirk Klug sammelt weiter Hessentitel. Hessenmeister der B – Jugend über 300 m Hürden, im Block Wurf, mit der Block – Mehrkampfmannschaft.

Kristin Heil wird Hessenmeisterin im Block Sprung der W 14 und gewinnt mit Yvonne Lotz und Tina Bagus die Mannschaftswertung der A – Schülerinnen.

Frank Beßler wird Hessenmeister im Speerwurf der M 14 mit 46,10 m.

Dirk Klug läuft Hessenrekord über 110 m Hürden in 14,14 sec.

Die A – Schülerinnen qualifizieren sich zum 2. Mal für das Deutsche DSMM – Finale und belegen in Ahlen einen hervorragenden 4. Platz. Zum Abschluss des Jahres gewinnen sie das Hessenfinale in Flieden. Mit 18.428 Pkt. stellen sie beim Saisonabschluss in Flieden einen Hessischen Rekord in der Vierkampfmannschaft auf.



**Die A – Schülerinnen von 1990 mit Frank Wieber und Gerhard Poch**

**1991 – Gerhard Poch erhält die Goldene Ehrennadel des Hessischen Leichtathletikverbandes** und zieht sich von allen Ämtern in Kreis und Bezirk zurück

Frank Neumann wird Hessischer Hallenmeister über 60 m Hürden der M 15 in 8,4 sec.

Im Weitsprung erzielt er mit 6,71 m einen neuen Bezirksrekord im Weitsprung der M 15,

Mit Michael Manusch, Patrick Simka, Ralf Eichmann tauchen neue Talente auf. Michael Manusch springt mit 4,83 m gleich einen neuen Bezirksrekord für C – Schüler.



**Nachwuchs 1989 - Frank Neumann, Andreas Neumann, Ralf Eichmann, Matthias Kramer, Michael Manusch**

Die Männliche Jugend A, weibliche Jugend A, Schüler A + C – Mannschaften qualifizieren sich für die Hessischen DSMM – Endkämpfe. Die 4 x 100 m Staffel der weiblichen B – Jugend qualifiziert sich für die Deutschen Meisterschaften.

42 Bezirksmeistertitel gewinnt der TV Fliesen in Einzel und Mehrkampf.

Marco Kreß entwickelt sich zum Mehrkämpfer. Er wird Hessischer Vizemeister der A – Jugend im 5 + 10 – Kampf. Dirk Klug wird 4 -facher Hessenmeister. In Alsfeld siegt er im 5 + 10 – Kampf der B -Jugend sowohl im Einzel, als auch in der Mannschaft mit Markus Auth, Daniel Bäcker, Thomas Neidert, Ingo Wassermann. Das Zehnkampfteam stellt mit 37.076 Pkt. einen neuen Hessenrekord auf. Die Vierkampfmannschaft der weiblichen Jugend B wird Hessenmeister mit 16.109 Pkt.

Dirk Klug wird Hessenmeister über 110 m Hürden der Männl. Jugend B. Frank Neumann gewinnt die Hessische Meisterschaft im 4 – Kampf und im Weitsprung der M 15.

Das B – Jugend Zehnkampfteam mit Dirk Klug, Thomas Neidert und Markus Auth wird Deutscher Vizemeister in der Mannschaft mit neuem Hessenrekord von 37.575 Pkt. Dirk belegt einen ausgezeichneten 4. Platz im Zehnkampf.

Dirk Klug verbessert einen weiteren Rekord. Bei den Deutschen Meisterschaften in Illertissen setzt er die Rekordmarke im Block Wurf der B – Jugend auf 6.875 Pkt.

Der Hessische Bezirkevergleich findet im Fliesener Stadion statt.

Die Männermannschaft des TV Fliesen mit Frank Wieber, Klaus Leibold, Thomas Spitznagel, Eberhard Jahn, Jochen Happ belegt in der DMM – Bezirksliga den 1. Platz der Deutschen Bestenliste.

Hessische Meister im Blockmehrkampf werden im Block Wurf der B – Jugend Dirk Klug und die Mannschaft mit Markus Auth und Ingo Wassermann. Die weibliche Jugend B feiert einen

Doppelerfolg mit dem Gewinn der Meisterschaft (Tina Bagus, Jasmin Reuß, Yvonne Lotz) und Vizemeistermeisterschaft (Isabelle Hanka, Kristin Heil, Christina Möller) in der Block – Mannschaft.

Die A – Schüler-Mannschaft mit Frank Neumann, Tino Lotz, Matthias Wolf, Tobias Scheich, Christian Weber, Matthias Kramer, Michael Herbert, M. Herber gewinnt mit 17.758 Pkt den Hessentitel beim DSMM – Finale in Gießen.

Die 4 x 100 m Staffel mit Ramona Vogel, Kristin Heil, Yvonne Lotz, Isabelle Hanka wird Hessenmeister in 50,76 sec.

Die weibliche Jugend A mit Ramona Vogel, Kristin Heil, Isabelle Hanka, Yvonne Lotz, Tina Bagus, Serap Izmirliloglu und das B – Schülerinnen – Team mit Sabrina Neuland, Marion Kullmann, Silke Gerstung, Sabine Becker holen sich die Hessische Meisterschaft der DJMM und DSMM–Gruppe 2.

### **1992 – Erfolgs verwöhnt**

Dirk Klug, mittlerweile A – Jugend, wurde Hessischer Vizehallenmeister über 60 m Hürden und im Weitsprung. In der Stadionsaison hatte er die Nase vorn und gewann den Titel über 110 m Hürden.

Die 4 x 100 m Staffel der weiblichen Jugend B mit Ramona Vogel, Kristin Heil, Isabelle Hanka, Yvonne Lotz konnte in Bestzeit von 50,43 sec. ihren Titel von 91 verteidigen.

Michael Manusch, M 12, wurde Hessischer Vizemeister im Vierkampf.

Im Bezirk werden andere Vereine, wie LG Vogelsberg, TLV Eichenzell, LG Alheimer/Rotenburg stärker. Die Vormachtstellung des TV F wird angegriffen. Der Mehrkampf bleibt eine Domäne.

Bei der männlichen Jugend A wird Dirk Klug Hessischer 10 - Kampffmeister, Marco Kreß gewinnt den 5 – Kampf und mit Ingo Wassermann sind sie als 10 – Kampfteam nicht zu schlagen. Alles mit neuen Bezirksrekorden. Die Mannschaft der weiblichen Jugend B sicherte sich ebenfalls den Titel. Manfred Weinkath wird erneut Hessischer Seniorenmeister im Hammerwurf.

### **1993 – Mehrkämpfer stark**

Frank Neumann wird Hessischer Meister im Blockmehrkampf Lauf der männlichen Jugend B. Mit Tobias Scheich und Frank Beßler gewinnen sie auch den Mannschaftstitel.

Erneut Hessenmeister wird das 5 und 10 – Kampfteam in der neuen Besetzung mit Frank Neumann, Ingo Wassermann, Tobias Scheich, Frank Beßler, Matthias Kramer.

Die B – Schüler mit Michael Manusch, Patryk Simka, Ralf Eichmann, Marco Happ, Tobias Hack werden Hessischer Vizemeister in der 4 – Kampfmannschaft.

Marco Kreß (7,19 m) und Frank Wieber (7,03 m) übertreffen die 7 m Marke im Weitsprung.

Frank Neumann, B – Jugend, springt mit 7,14 m Bezirksrekord.

550 Teilnehmer beim Rhönturnfest, darunter das gesamte Mehrkampfteam des TV Flieden.

Davon kann man heute nur träumen.

Der Hessische Bezirkevergleich fand wieder in Flieden statt.

### **1994 - Nachwuchsathleten**

Katharina Reichenauer, W 8, gewinnt ihre ersten Wettkämpfe und wird zur Seriensiegerin.

Neue Nachwuchsathleten, wie Silke Gerstung, Sabrina Neuland, Stefan Albinger, Tarik Schlehüser, Thomas Betz, Fabian Junk, Michelle Röhrig, Ann-Kathrin Höflich, Nadja Krug, Katharina Schäfer, Nicole Gitter, Sabrina Müller, Sarah Müller, Katharina Reichenauer, drängen nach vorn.

Patrick Simka wird Hessischer Meister über 80 m Hürden in 11,94 sec. und Vizemeister im Block Sprung der M 14. Das 10 – Kampfteam der männlichen Jugend A mit Tobias Scheich, Frank Beßler, Ingo Wassermann verteidigt den Hessischen Meistertitel. Mit Platz 8 bei den Deutschen Meisterschaften in Vaterstetten waren sie nicht ganz zufrieden.

### **1995 - Neuaufbau**

Viele Spitzenathleten der vergangenen Jahre haben aus vielerlei Gründen frühzeitig aufgehört.

Noch geblieben sind Ramona Vogel, Marco Kreß, Frank Beßler, Jens Montry. Ein Neuaufbau steht an. Katharina Reichenauer steigert Bezirksrekord im 3 – Kampf der W 9 auf 1249 Pkt. In der Hessischen Bestenliste steht sie am Jahresende auf Platz 1 der W 9 über 50 m, Weitsprung und dem 3 – Kampf.

Bezirksmehrkampfmeister wurden Christian Weber, Frank Beßler, Marco Happ, Ahmir Sharma, Thomas Betz, Ann-Kathrin Höflich, Michelle Röhrig, Katharina Reichenauer, Christina

Reichenauer.

### **1996 – Starke Sprinter**

Dirk Rosin, Daniel Masiero, beide TV Petersberg und Markus Kuschnick, TLV Eichenzell wechseln nach Fliesen. Der TV Fliesen ist stärkster Verein bei den Kreis- und Bezirksschüler-Hallenmeisterschaften. Mit Andreas Simka entwickelt sich ein neues Talent zum Mehrkämpfer. Markus Kuschnick wird Hessenmeister im Block Lauf der M 13 und stellt mit 5,75 m einen neuen Bezirksrekord im Weitsprung auf.

Bezirksmeister in den Mehrkämpfen Block, Drei- und Vierkampf wurden Daniel Masiero, Christian Poch, Markus Kuschnick, Andreas Simka, Ann-Kathrin Höflich, Annika Scherer, Michelle Röhrig, Katharina Reichenauer, Christina Reichenauer.

Am Jahresende stand der TV F 16 x an 1. Stelle der Hessischen Bestenliste. 58 x unter den besten Zehn. Erfolgreichste Athletin mit 6 x Platz 1. war Christina Reichenauer in der W 8.

### **1997 – Markus Kuschnick beeindruckte**

Das Jahr fängt gut an. Markus Kuschnick über 60 m und Matthias Ewald im Stabhochsprung holen sich den Hessischen Hallentitel der M 14. Beim Hallensportfest in Erfurt siegt Katharina Reichenauer, W 11, im Weitsprung mit 4,25 m, im Hochsprung mit 1,41 m und über 50 m in 7,55 sec. Die 5-jährige Theresa Reichenauer siegt bei der W 7 über 50 m in 9,87 sec.



**v. l. Thomas Betz, Theresa Reichenauer, Sarah Panfil, Christina Reichenauer, Sandra Kreß, Katharina Reichenauer, Antonia Werner, vorne Gloria Reuß 1997 in Erfurt**

Christoph Bagus, Deutsche Jugendmeister 1985 über 110 m Hürden, betreut den Zehnkämpfer Marco Kreß. Der TV Fliesen ist mit 50 Bezirkstiteln erfolgreichster Verein der Schülermeisterschaften im Einzel, Block und Mehrkampf. Katharina Reichenauer wird mit 9 Titeln gekürt.

Markus Kuschnick wird Hessischer Meister im Block Lauf der M 14 mit 2.554 Pkt. und 200 Pkt. Vorsprung. Diese Punktzahl toppte er nochmals bei den Deutschen Meisterschaften in Lage. Mit 2.646 Pkt. belegte er den 5. Platz und stellte in allen 5 Einzeldisziplinen Bestleistungen auf.

Andreas Simka errang im Block Wurf der M 14 mit 2.613 Pkt. einen achtbaren 18. Platz.

Marco Kreß am Ziel seiner Träume. Mit 7.055 Pkt. stellt er in der „Königdisziplin“ dem Zehnkampf einen neuen Bezirksrekord auf und wird Hessischer Meister bei den Männern.

Markus Kuschnick sammelt weiter Titel. Über 75 m wird er mit Bestleistung von 8,86 sec.

Hessenmeister. Andreas Simka, Jochen Krieg, Christian Poch, Matthias Ewald steigern bei diesen Meisterschaften ihre Bestleistungen.

Eine Fliedener Erfolgsserie begann mit dem Sieg der C – Schülerinnen beim Hessischen DSMM – Endkampf in Mühlheim. Das Team mit Sarah Panfil, Sarah Müller, Sabrina Müller, Gloria Reuss, Katharina Schäfer, Bianca Berberich und Katharina Reichenauer war mit 5.188 Pkt. nicht zu schlagen. Die B – Schülerinnen mit Ann-Kathrin Höflich, Sarah-Christin Schnopp, Corinna Kuschnick, Nicole Gitter, Michelle Röhrig und Nadja Krug holte mit 6.699 Pkt. die Vizemeisterschaft. Die C – Schüler belegten den 3. Platz.

### **1998 – Heidi Reichenauer Deutsche Meisterin**

Markus Kuschnick wird erneut Hessischer Hallenmeister über 60 m der M 15 in 7,21 sec. Andreas Simka stellt drei Bestleistungen auf. Markus Kuschnick wird zum 3. Mal in Folge Hessischer Meister im Blockmehrkampf-Lauf. 2.700 Pkt bedeuten neuen Bezirksrekord bei der M 15.

Katharina Reichenauer holt ihren 1. Hessenmeistertitel. Im Block Sprung der W 12 siegte sie mit 2.514 Pkt. Die B – Schülerinnen erkämpfen mit ihr den 2. Platz in der Mannschaft.

Heidi Reichenauer kehrt zum TV Flieden zurück und wird 3 – fache Hessische Meisterin der W 35 im Kugelstoß, Weitsprung und Speerwurf. Im Laufe des Jahres wird sie Hessische und Süddeutsche Seniorenmeisterin im 5 – Kampf und gewinnt im Kugelstoßen ihre erste Deutsche Meisterschaft. 26 Bezirkstitel für den TV Flieden bei den Schülermeisterschaften in Alsfeld. Katharina Reichenauer wurde 6 – fache Meisterin.

Andreas Simka wird Hessenmeister im Dreisprung der M 15 und belegt Platz 1. der Hessischen Bestenliste.

Markus Kuschnick holt sich in Schwetzingen den Süddeutschen Meistertitel über 75 m. Mit 8,4 sec. setzt er sich am Jahresende auf Platz 1. der Deutschen Bestenliste.



**Markus Kuschnick, Andreas Simka, Matthias Ewald - Süddeutsche Meisterschaften 1998 Schwetzingen**

Der Sparkassen – Grand – Prix wird eingeführt.

Erste Gesamtsieger werden vom TV Flieden Christian Poch, Matthias Ewald, Thomas Betz, Ann-Kathrin Höflich, Katharina Reichenauer, Christina Reichenauer und Katharina Auth.

Die C – Schülerinnen wiederholen ihren Titel beim Hessischen DSMM – Endkampf in Dillenburg. Mit 5033 Pkt. sind Janine Lüttke, Sarah Panfil, Sandra Kreß, Katharina Raab, Antonia Werner, Christina Reichenauer und Nadine Portaccio nicht zu schlagen. Die B – Schülerinnen belegen einen ausgezeichneten 3. Platz. Katharina Reichenauer stellt mit 9,76 sec. einen neuen Bezirksrekord über 60 m Hürden auf. Rebecca Kreß wird bei den Hessischen Straßenlaufmeisterschaften über 5 km dritte der W 15.

### **1999 – Herzschlagfinale DSMM**

Katharina Reichenauer schockte die Konkurrenz bei den Hessischen Hallenmeisterschaften in Stadtallendorf. Die B – Schülerin gewann die 60 m Hürden der W 14 in Bestleistung von 9,47 sec. Im Weitsprung wurde sie mit 5,08 m dritte. Ann-Kathrin Höflich siegt beim Hallensportfest in Frankfurt mit 5,34 m. Katharina Reichenauer wird im Block Sprung der W 13 mit 2712 Pkt. Hessische Vizemeisterin. Die Mannschaft der B – Schülerinnen belegt ebenfalls den 2. Platz. Bei den Hessischen Meisterschaften in Fulda siegt Katharina über 80 m Hürden in 12,34 sec. In der W 14 hatte sie wieder die Nase vorn. Jochen Krieg, MJB, springt im Dreisprung mit 13,55 m auf Platz 1. der Hessischen Bestenliste.

Markus Kuschnick wird in 11,05 sec. Hessischer Vizemeister über 100 m der MJB und sprintet auf Platz 6. bei den Deutschen Meisterschaften in Duisburg.

Herzschlagfinale beim Hessischen – DSMM – Endkampf in Reinheim. Mit 7.128 Pkt. gewannen die B – Schülerinnen des TV F den Meistertitel. Der Sieg wurde erst im abschließenden 800 m Lauf durch Sarah Müller und Gloria Reuß gesichert. Die C – Schülerinnen verpassten mit nur 5 Pkt. ihren dritten Erfolg in Serie. Mit 4.945 Pkt. mussten sie sich knapp dem TV Groß-Gerau geschlagen geben.

Katharina, Christina und Theresa Reichenauer holen im Laufe des Jahres 52 Titel bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften. Katharina Reichenauer und Sandra Kreß werden als erfolgreichste Athletinnen des Bezirks ausgezeichnet.

Mit Christian Poch, Katharina, Christina, Theresa Reichenauer und Katharina Auth stellte der TV F wieder Sparkassen – Grand – Prix Sieger.

#### **2000 – Der Himmel weinte, der TV F siegte**

Markus Kuschnick, Matthias Ewald und Christian Poch werden erstmals Mittelhessische – Hallenmeister. Die Mannschaft der B – Schülerinnen siegt bei den Hessischen Blockmehrkämpfen in Alsfeld. Sandra Kreß wird Hessische Vizemeisterin im Block Lauf der W 12.

Markus Kuschnick holt sich in Fulda die Hessenmeisterschaft über 100 m der MJB in 11,02 sec. Jochen Krieg gewinnt überraschend im Dreisprung der MJA mit sensationellen 14,02 m und qualifiziert sich für die Deutschen Jugendmeisterschaften.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Dresden sprintet Markus Kuschnick über 100 m auf Platz 4 in 10,89 sec.

Beim verregneten Hessischen DSMM – Finale in Flieden verteidigen die B – Schülerinnen erfolgreich ihren Titel. Das Siegesteam: Janine Wieber, Nadine Portaccio, Sarah Panfil, Katharina Raab, Janine Lüdtkke, Christina Reichenauer, Sandra Kreß, Antonia Werner und Fabienne Schaub. Die C – Schülerinnen erkämpfen sich den 3., die A – Schülerinnen den 5. Platz.

Theresa Reichenauer, W 9, wird im 3 – Kampf auf Platz 1. der Deutschen Bestenliste geführt.

#### **2001 – Neue Regionen**

Bei der Premiere, den Region-Hallenmeisterschaften in Stadtallendorf überquert Matthias Ewald die Latte im Stabhochsprung der MJA bei 4,30 m. Katharina Raab, W 14, springt 1,54 m hoch. Katharina Reichenauer, wird nach ihrem Verletzungsjahr 2000, Hessische Meisterin im Block Wurf der W 15 mit 2.606 Pkt. Katharina Raab verpasst knapp die Quali für die Deutschen Meisterschaften. Antonia Werner läuft mit 10,18 sec. die schnellste Zeit über 60 m Hürden. Antonia und die Block-Mehrkampf-Mannschaften der A + B- Schülerinnen belegen bei den Hessischen jeweils 3. Plätze.

Katharina Reichenauer schafft mit 2.714 Pkt. im Block Sprung die Norm für die Deutschen Meisterschaften. Bei den Deutschen in Rhede startet sie im Block Wurf und belegt den 7. Platz.

Nils Scherer wird ganz überraschend Hessischer Meister im Speerwurf der M 15.

Die B – Schülerinnen des TV F gewinnen zum dritten Mal in Folge den Hessischen DSMM – Endkampf im heimischen Stadion. Zur siegreichen Mannschaft gehören: Sandra Kreß, Fabienne Schaub, Antonia Werner, Christina Reichenauer, Marleen Schöppner, Judith Heil, Franziska Völlinger. Die A – Schülerinnen werden Vizemeister.

Am Jahresende meldet sich Sprinter Markus Kuschnick nach einjähriger Verletzungspause eindrucksvoll zurück. Der A – Jugendliche gewinnt in Stadtallendorf die 60 m in 7,12 sec. Theresa Reichenauer, W 10, siegte im Hochsprung mit 1,37 und im Weitsprung mit 4,17 m.

### **2002 -TVF gibt Hallenwettkämpfe an TV Neuhof ab**

Katharina Raab, Christina Reichenauer und Antonia Werner erfüllen bei den Block-Mehrkämpfen in Flieden die Quali-Norm für die Deutschen Meisterschaften. Die A + B – Schülerinnen erkämpfen sich den 2. Platz bei den Hessischen Block-Meisterschaften in Fulda. Katharina Raab und Katharina Auth belegen jeweils 3. Plätze. Nadine Portaccio, W 15 – Speerwurf, Katharina Raab, W 15 – 80 m Hürden und Antonia Werner – W 14 – 80 m Hürden werden Hessische Vizemeister.

Die 7 – Kampfmannschaft der A - Schülerinnen mit Katharina Raab, Antonia Werner und Christina Reichenauer wird Hessischer Meister und qualifiziert sich für die Deutschen Meisterschaften. Bei den Deutschen lief nicht alles nach Plan. Das Team belegte mit 10.070 Pkt. den 7. Platz. Illertissen war trotzdem eine Reise wert.



**Antonia Werner, Christina. Reichenauer, Katharina Raab, Sarah Panfil in Illertissen  
Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften 2002**

Die DSMM – Mannschaft der A -Schülerinnen wird knapp geschlagen Hessische Vizemeister. Matthias Ewald überspringt 4,20 m und freut sich über den 2. Platz im Stabhochsprung der B-Jugend bei den Hessischen.

### **2003 – A – Schülerinnen am Ziel**

Antonia Werner startet ins neue Wettkampffahr mit dem 2. Platz über 60 m Hürden bei den Hessischen-Hallen-Meisterschaften. Judith Heil, W 14 – Weitsprung und Antonia Werner, W 15 – 80 m Hürden, auf Platz 3. bei den Hessischen in Fulda.

Marleen Schöppner, Antonia Werner und Christina Reichenauer erreichen Norm für die Deutschen Blockmehrkämpfe. Marleen wird dritte bei den Hessischen im Block Sprung und im 7 – Kampf. Die Mannschaft der A + B – Schülerinnen werden Hessischer Vizemeister im Blockmehrkampf. Nach einer „Nullnummer“ im Speerwurf erkämpfen sich die A – Schülerinnen des TV F bei den Hessischen Mehrkampf-Meisterschaften in Wiesbaden noch den 3. Platz und übertreffen die Quali-Norm für die Deutschen Meisterschaften. Antonia Werner, Judith Heil und Sandra Kreß schafften das eigentlich unmögliche jeweils drei ungültige Versuche im Speerwurf hin zulegen. Antonia verschenkt sicheren Hessenmeistertitel.



**Mehrkampfteam 2003 – Trainer Gerhard Reichenauer mit Sandra Kreß, Judith Heil, Christina Reichenauer, Marleen Schöppner, Antonia Werner**

Die deutschen Meisterschaften in Lage wurden zur Hitzeschlacht. Zum Glück lag das Freibad neben der Leichtathletikanlage, so dass sich die Athleten ständig abkühlen konnten. Die A – Schülerinnen Antonia Werner, Marleen Schöppner, Christina Reichenauer belegten den 14. Platz.

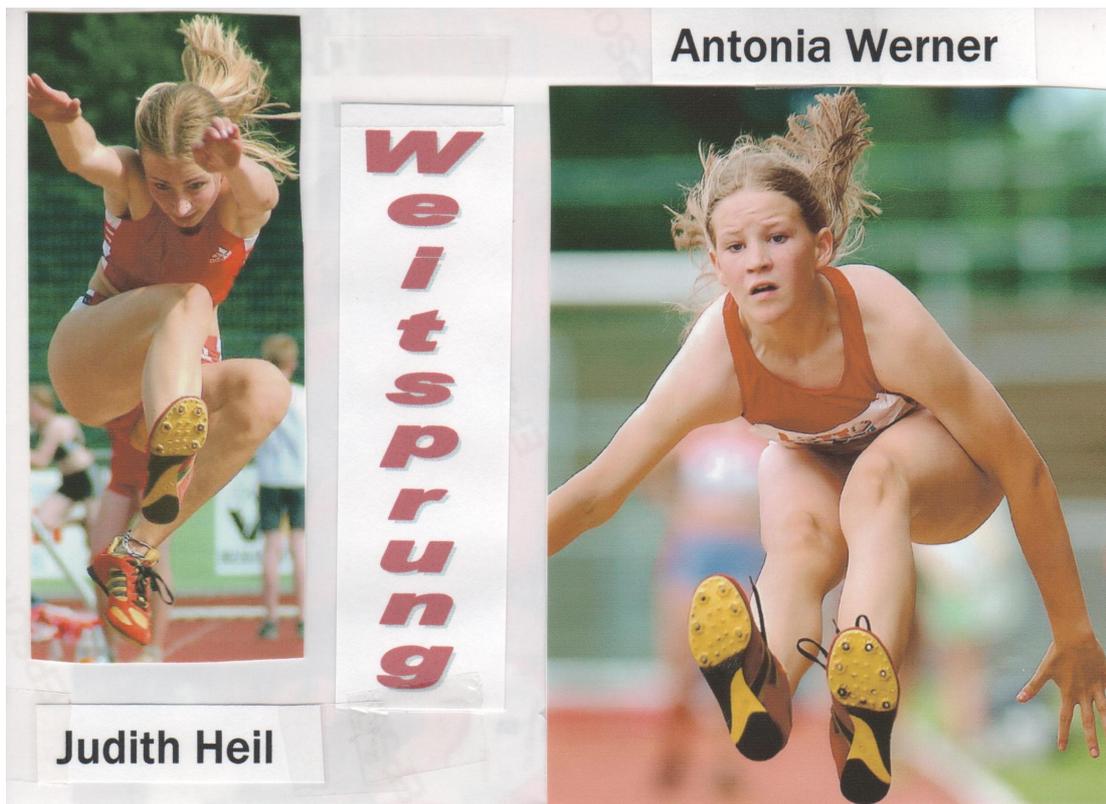
Antonia entwickelt sich zur Hürdenspezialistin. Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Falkenstein wird sie bei der W 15 dritte über 80 m Hürden. Christina Reichenauer belegt im Speerwurf der W 15 den 4. Platz mit 35,49 m.

Die A – Schülerinnen haben es endlich geschafft und gewinnen mit 8.893 Pkt. in Allendorf/Eder den Hessischen DSMM – Endkampf. Mit etwas Glück und riesigem Kampfgeist wurde dieses Ziel erreicht. U. a. lief Marleen Schöppner innerhalb von 30 Minuten Bestzeiten über 800 m und 80 m Hürden. Das Hessenmeisterteam: Marleen Schöppner, Mandy Larbig, Katharina Auth, Judith Heil, Milena Reischmann, Carolin Müller, Sandra Kreß, Antonia Werner, Christina Reichenauer, Franziska Völlinger.

Die Rabanus-Maurus-Schule Fulda mit Katharina Reichenauer, Christina Reichenauer, Marleen Schöppner, Gloria Reuss, Antonia Werner, Sarah Müller (alle TV Flieden) gewinnen den Hessenentscheid und werden 9. beim Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia in Berlin.

Heidi Reichenauer wird 4 – fache Hessische Meisterin und Süddeutsche Meisterin im 5 – Kampf der W 40. In Fulda finden die Deutschen Jugendmeisterschaften statt. Die Athleten des TV F sind als Helfer und Kampfrichter im Einsatz.

Katharina Auth und Theresa Reichenauer werden zur Seriensiegern im Sparkassen-Grand-Prix.



#### **2004 – Fliedens Leichtathletinnen sahen ab**

Antonia Werner, WJB, springt 5,55 m weit und wird 2. bei den Hess. Hallenmeisterschaften. Marleen Schöppner, Block Sprung W 15 und Katharina Auth, Block Wurf W 14 qualifizieren sich für die Deutschen Blockmehrkampf – Meisterschaften.

Katharina Auth wird in Fulda dreifache Regionsmeisterin Hessen Mitte und in Bad Homburg Hessenmeisterin im Block Wurf der W 14 mit 2.443 Pkt. Die A – Schülerinnen mit Marleen Schöppner, Milena Reischmann, Judith Heil, Franziska Völlinger, Katharina Auth werden mit 11.649 Pkt. Hessische Vizemeister.

Marleen Schöppner und Theresa Reichenauer erreichen 3. Plätze. Antonia Werner läuft bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Jena über 100 m Hürden mit 14,23 sec. Bestzeit.

Das Mehrkampfteam der weiblichen Jugend B mit Antonia Werner, Christina Reichenauer und Sarah Panfil wird mit 11.721 Pkt. Hessischer Mannschaftsmeister. Marleen Schöppner holt sich mit 3.643 Pkt. den Titel im 7 – Kampf der W 15. Antonia, im 4 – Kampf Vizemeisterin, im 7 – Kampf Platz 3. wie Katharina Auth bei der W 14, Sie lösen das Ticket für die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften.

Die Deutschen Block in Rhede beendet Katharina Auth auf dem 10. Platz.

Beim Hessischen DSMM – Finale in Flieden erreichen die A – Schülerinnen den 2. Platz.

Mit 6. Titeln bei den Regionsmeisterschaften im Block-MK in Flieden beenden die Athletinnen des TVF die Saison. Heidi Reichenauer wird Hessische Seniorenmeisterin im Kugelstoß und Diskuswurf, Süddeutsche + Hessische Meisterin im 5 – Kampf und erkämpft sich den 3. Platz im 5 – Kampf bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften der Senioren.

Antonia Werner, Marleen Schöppner, Katharina Auth, Theresa Reichenauer gewinnen den Sparkassen-Grand-Prix 2004. Marleen Schöppner belegt mit 2.588 Pkt. Platz1. der Hessischen Bestenliste im Block-MK Lauf der W 15.

#### **2005 - Rekordzahlen**

Der Sparkassen-Grand-Prix boomt. 470 Athleten - Teilnehmerrekord bei der Bahneröffnung in Flieden. Die Mannschaft der weiblichen B – Jugend gewinnt überraschend das DJMM – Hessenfinale in Neu-Isenburg. Katharina Auth wird Hessische Vizemeisterin im Block Wurf und im 7 – Kampf der W 15 und qualifiziert sich für die Deutschen Meisterschaften.

Theresa Reichenauer holt sich sensationell den Hessentitel im Speerwurf der W 14 mit 36,18 m. Der zum TV Fliesen zurückgekehrte Hammerwerfer Manfred Weinkath wird Deutscher Vizemeister der Senioren M 60. Marleen Schöppner Hessische Vizemeisterin über 400 m Hürden. Theresa Reichenauer erkämpft sich bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften im Blockwurf der W 14 den 11. Platz.



**Theresa Reichenauer + Katharina Auth bei den Deutschen Meisterschaften Blockmehrkampf in Rhede**

Die Rabanus-Maurus-Schule mit dem Stamm Fliedener Leichtathletinnen wird wieder Sieger beim Hessenentscheid Jugend trainiert für Olympia und kommt beim Bundesfinale in Berlin wieder auf den 9. Platz. Das Team: Antonia Werner, Christina Reichenauer, Jana Baier, Milena Reischmann, Marleen Schöppner, Katharina Auth, Theresa Reichenauer.



**Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia 2005 in Berlin – RMS-Schule Fulda mit Athleten des TV Flieden**

### **2006 – Einzelkämpfer**

Antonia Werner kommt nach ihrem Verletzungsjahr 2005 wieder in Schwung und wird zweite bei den Hessischen Hallenmeisterschaften. Bei den Hessischen im Sommer gewinnt sie die 100 m Hürden der A – Jugend und in der Frauenklasse. Bei den Deutschen Meisterschaften in Wattenscheid erreicht sie in ihrem ersten A-Jugendjahr den 5. Platz. Manfred Weinkath und Heidi Reichenauer werden Hessische Seniorenmeister in Fulda. Theresa Reichenauer wird in der W 15 Hessische Vizemeisterin im Speerwurf mit Bestleistung 37,06 m und 3. bei den Süddeutschen. Bei den Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf erreicht sie im Block Wurf der W 15 einen guten 13. Platz.

### **2007 – Antonia Werner – Erfolgsjahr**

Antonia eilt im Laufe des Jahres von Rekord zu Rekord. Sie wird wieder Hessische Meisterin über 100 m Hürden bei der A – Jugend und den Frauen und schafft bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften den Sprung aufs Treppchen. Knapp geschlagen erkämpft sie die Bronzemedaille in 13,55 sec. Ihr bislang größter Erfolg. Hessischer DSMM – Endkampf in Flieden.



## Fliedens A-Schülerinnen enorm verbessert 2007

Beim DSMM-Hessenentscheid der Leichtathleten in Flieden nutzten die A-Schülerinnen des Ausrichters ihren Heimvorteil und verbesserten ihre Punktzahl um 200 Zähler. Am Ende sprang Rang sechs für (hinten, von links) Magdalena Heil, Jessica Gluth, Louisa Möller, Lorena Schaub, Eyleen Larbig, Lena Wolf, Jana-Christin Kress, (unten, von links) Rebecca Marx, Victoria Möller, Julia Leibold, Julia Kreß, Laura-Sophie Klug, Madeleine Gluth und Tatjana Beppler heraus. / an, Foto: Charlie Rolff

Christina Reichenauer siegt zum 6. Mal im Sparkassen-Grand-Prix.

Mini-Leichtathletikgruppe wird ins Leben gerufen.

### 2008 - Startgemeinschaften

Zwei Vizetitel (Kugel, Diskus) für Theresa Reichenauer bei den Hessischen Jugendmeisterschaften in Hofgeismar. Die Startgemeinschaft Dipperz-Flieden-Neuhof der weiblichen Jugend B belegt den 3. Platz beim Hessischen DJMM – Finale in Gelnhausen.

Theresa gewinnt zum 8. Mal den Sparkassen-Grand-Prix, Luca-Marie Jahn, W 8 zum 1. Mal.

### 2009 - Umbruch

Martin Fonsatti wird Hessischer Vizemeister im Block Wurf der M 14. Antonia Werner wird Deutsche Hochschulmeisterin und Süddeutsche Meisterin bei den Frauen und Juniorinnen.

Manfred Weinkath erfüllt sich einen Traum und wird Deutscher Meister im Hammerwurf der Senioren M 65. Regionsmeistertitel sammeln Theresa Reichenauer und Jenny Plontke.

Fliedener Leichtathleten bei den Weltmeisterschaften in Berlin.

### 2010 – Antonia Werner mit Hessenrekord

Mit 13,15 sec. über 100 m Hürden stellt Antonia in Mannheim einen neuen Hessischen Rekord für Juniorinnen und Frauen auf. Bei den Deutschen Meisterschaften in der Halle und im Stadion kommt sie jeweils auf den 5. Platz. Beim U 23 – Länderkampf in Polen trägt sie zum ersten Mal das Nationaltrikot. Sie wird wieder Süddeutsche Meisterin bei den Frauen.

Theresa Reichenauer, Theresa Schöppner, Luca-Marie Jahn und Celine Jahn sind die Jahressieger im Sparkassen-Grand-Prix. Nachwuchstalente Luca-Marie Jahn, W 10, führt die Hessische Bestenliste im Ballwurf und 4 – Kampf an.

### 2011 – Neue junge Talente wachsen heran

Martin Fonsatti wird 3. über 110 m Hürden der MJB bei den Hessischen Meisterschaften in Kassel.

Theresa Schöppner wird Regionsmeisterin und Hessische Vizemeisterin im Block Lauf der W 12.



**Theresa Schöppner – Hessische Blockmehrkämpfe 2011 in Darmstadt**

Hessischer DSMM – Endkampf in Fliesen bei Traumwetter, Superleistungen, Super Atmosphäre und neuer Tribünenüberdachung. Die A – Schüler der Startgemeinschaft Dipperz-Fliesen-Neuhof belegen Platz 4. Antonia Werner zum 2. Mal im Nationaltrikot in Nizza am Start.

Der TV Fliesen ist mit 7 Siegern erfolgreichster Verein beim Sparkassen-Grand-Prix 2011. Neues Wettkampfprogramm Spiele-Leichtathletik erwartet die Leichtathleten ab 2012.

### **ERFOLGREICHE ATHLETEN**

Alle Leichtathleten des TV Fliesen aufzulisten würde den Rahmen sprengen. Aufgezählt sind nur die Erfolgreichsten der letzten 25 Jahre.

**Claudia Kliebe Jg. 1972** – Topmodell der Leichtathletik – 4 x Hessische Meisterin der WJB

**Barbara Lauer, JG. 1973** – Mehrkämpferin – als A – Schülerin Hessens Beste im 4 + 5 – Kampf

**Marco Kreß, Jg. 1973** – König der Athleten, Hessischer Meister im 10-Kampf der Männer und der männlichen Jugend A – Mannschaft

**Dirk Klug, Jg. 1974** – ein Multitalent – Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Technik, Talent und ein eiserner Wille prägten diesen Ausnahmehleten, er stellte mehrere Hessische und Bezirksrekorde auf. Dirk gewann von 1988 – 1992 insgesamt **31 Hessische Meistertitel**

**Christina Möller, Jg. 1975** – Hürdenspezialistin und Mehrkämpferin – es war eine Augenweide sie laufen zu sehen - 3-fache Hessische Meisterin, mehrfache Hessische Mannschaftsmeisterin,

## Hessische Rekordhalterin Block Sprung

**Frank Neumann, Jg. 1976** – Topsprinter - hätte ein ganz großer im Sprint, über die Hürden und Weitsprung werden können, hörte viel zu früh mit der Leichtathletik auf – mehrmaliger Hessischer Meister im Weitsprung, Hürdenlauf, Blockmehrkampf



**Alwin Wagner trägt Frank Neumann -  
Hess. Schüler Meisterschaften Melsungen 1988**

**Frank Beßler, Jg. 1976** – Hessischer Meister im Speerwurf und 10-Kampf-Mannschaftmeister -

**Yvonne Lotz, Jg. 1976** – Mehrkämpferin aus der Wiege heraus – mehrmalige Hessische Meisterin im Blockmehrkampf, 4 – Kampf und der 4 x 100 m Staffel

**Kristin Heil, Jg. 1976** – Hessische Meisterin Blockmehrkampf + 4 – Kampf, 4 x 100 m Staffel

**Ina Scheich, Jg. 1976** – Hessische Meisterin im Weitsprung und der 4 x 100 m Staffel

**Ramona Vogel, Jg. 1976** – Sprinterin und mehrmalige Hessische Meisterin mit dem Staffelstab

**Markus Kuschnick, Jg. 1983** – vom Mehrkämpfer zum Sprinter – sein Motto: „Es ist einfach wunderbar schnell zu laufen.“ Süddeutscher Meister über 75 m, Hessischer Hallenmeister, 3 x Hessischer Meister im Block-Mehrkampf. Die Größe (in cm) fehlte ihm, um ein ganz Großer zu werden.

**Matthias Ewald, Jg. 1983** – Akrobat der Lüfte, Stabhochspringer, 2-facher Hessischer Meister, kam vom TV Petersberg zum TV F und fühlte sich pudelwohl

**Andreas Simka, Jg. 1983** – Artist, Jongleur, Musiker und Leichtathlet, Hessischer Meister im

Dreisprung und 1. der Hessischen Bestenliste 1998

**Jochen Krieg, Jg. 1983** – der Künstler - Hessischer A - Jugendmeister im Dreisprung, Bezirksrekordhalter mit 14,06 m

**Ann – Kathrin Höflich, Jg. 1984** – – Weitspringerin, Hürdenläuferin, Mehrkämpferin, mehrfache Hessische Vizemeisterin, hatte immer eine vor sich, nämlich die heutige Hammerwerferin der Weltklasse, Kathrin Klaas

**Katharina Reichenauer, Jg. 1986** – Hürdenspezialistin und Mehrkämpferin, mehrfache Hessische Meisterin im Hürdenlauf, Blockmehrkampf und der DSMM – Mannschaften, die Leitwölfin

**Katharina Raab, Jg. 1987** – Hürdenläuferin, Hochspringerin, Mehrkämpferin, Hessische Mannschaftsmeisterin im Siebenkampf

**Sarah Panfil, Jg. 1987** – erfolgreichste Mannschaftsathletin, gewann von den Schülerinnen C bis zur weiblichen Jugend B alle Mannschaftstitel



**Katharina, Theresa und Christina Reichenauer**

**Christina Reichenauer, Jg. 1988** – erfolgreiche Mehrkämpferin und Werferin, mehrfache Hessenmeisterin im Siebenkampf, Blockmehrkampf und den DSMM – Mannschaften, 6 – fache Sparkassen-Grand-Prix-Siegerin, immer zuverlässig

**Antonia Werner, Jg. 1988** - aktuell erfolgreichste Athletin des TV F, mehrfache Süddeutsche und Hessische Meisterin, Deutsche Hochschulmeisterin im Hürdenlauf, mehrfache Hessische Meisterin mit der Siebenkampf- und DSMM – Mannschaft, Sportlerin des Jahres 2007 der Fuldaer Zeitung, trug bereits 2 x das Deutschlandtrikot bei Länderkämpfen, Hessische Rekordhalterin über 100 m Hürden, Kaderathletin des DLV

**Marleen Schöppner, Jg. 1989** – Allrounderin, Sprinterin und Mittelstrecken-Ass, Hessische Meisterin im Einzel Siebenkampf und der Mannschaft, sowie den DSMM - Mannschaften



Zufrieden mit sich, ihrer Zeit und dem Outfit: Antonia Werner (TV Flieden) im Nationaltrikot. Foto: Iris Hensel

**Katharina Auth, Jg. 1990** – Mehrkämpferin im Sport und im Leben – Hessische Meisterin im Blockmehrkampf, mehrfache Hessische DSMM – Mannschaftsmeisterin, 6 – fache Sparkassen-Grand-Prix Siegerin

**Theresa Reichenauer, Jg. 1991** – Hessische Meisterin im Speerwurf und Blockmehrkampf, Hessische DSMM – Mannschaftsmeisterin, 8 – fache Sparkassen-Grand-Prix-Siegerin, damit bislang Rekordhalterin, BVB - Fan

**Heidi Reichenauer, Jg. 1963** – Werferin und Mehrkämpferin, die Sabine Braun des TV Flieden, ihre größten Erfolge sammelte sie in der Seniorenklasse, Deutsche Meisterin im Kugelstoß, mehrfache Süddeutsche- und Hessische Mehrkampfmeisterin, Hessische Meisterin im Hürdenlauf, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, Teilnahme bei Länderkämpfen. Ihr Motto: „Ich habe einfach Spaß daran.“



**Heidi Reichenauer und Peter Hintzen**

**Manfred Weinkath, Jg. 1945** – Hammerwerfer der Spitzenklasse – Deutscher Meister und 30-facher Hessische Meister im Hammerwurf in den verschiedensten Altersklassen

### **TRAINER + BETREUER**

**Gerhard Poch** - „Immer ein Fels in der Brandung“ und „Hobby als Lebensaufgabe“ waren einmal Überschriften in der Fuldaer Zeitung, übernahm im Oktober 1968 die Abteilung Leichtathletik, baute sie neu auf und machte sie zur erfolgreichsten Abteilung des TV Flieden. Ausgezeichnet mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen.

**Peter Hintzen** – kam 1987 als Trainer zum TV Flieden und stand Gerhard Poch zur Seite, hatte ein hohes Maß an fachlichem Wissen und Kompetenz, langjährige Erfahrung als Trainer, einem Leichtathleten das größtmögliche Erlebnis zu vermitteln, war sein Motto.

**Frank Wieber** – Erfolgreicher Mehrkämpfer, der zum Trainer wurde und ein erfolgreiches Mehrkampfteam formte

**Gerhard Reichenauer** – vom Schüleralter bis heute dem TV Flieden treu geblieben, aktiver erfolgreicher Leichtathlet und Handballer, seit 1985 Abteilungsleiter, Trainer, Betreuer, Organisator, Leiter einer Talentaufbau- und Talentfördergruppe und 1. Vorsitzender des TV Flieden. Ausgezeichnet mit der Sportplakette des Landkreises Fulda



**Die Abteilungsleiter und Trainer Gerhard Reichenauer und Gerhard Poch**

**Bernhard Poch** – Mehrkämpfer, Handballer, jahrelanger Trainer der Leichtathleten, Organisator von Freizeiten, Kampfrichter, Sportsmann seit dem Schüleralter



**Hessische DSMM – Endkampf 1990 in Flieden  
Gerhard Poch, Bernhard Poch, Eugen Neidhardt**

**Ramona Sitzmann** – hat den Nachwuchs seit vielen Jahren im Griff, bei ihr erfolgte der nahtlose

Übergang von der erfolgreichen Sportlerin zur Trainerin

**Katharina Reichenauer** – Nachwuchstrainerin und Lehrerin, bei den Kindern beliebt

**Matthias Fonsatti** – Nachwuchstrainer seit 2009, hat selbst drei Kinder bei der Leichtathletik

**Kristin Best (Heil) – Ina Weismüller (Scheich) – Yvonne Bindernagel (Lotz)**

von der erfolgreichen Sportlerin zur Trainerin, so kann man alle drei beschreiben, immer ein Herz für die Leichtathletik, mit den eigenen Kindern zurückgefunden auf die Laufbahn

### **DSMM + MEHRKAMPE**

Diese beiden Namen prägten die Leichtathletik im TV Flieden. Schon immer wurde auf eine vielseitige und gute Grundlagenausbildung Wert gelegt. Dazu kamen gemeinschaftliche Geschlossenheit, Kampfgeist im Team, Spaß und Wille zum Erfolg.

**Faszination DSMM:** Wir beim TV Flieden legen schon seit jeher großen Wert auf die Mannschaftswettkämpfe, da sie das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern, die Sportlerin und der Sportler ihre stärksten Disziplinen einbringen können und auch die etwas Schwächeren zu einem Erfolgserlebnis mit der Mannschaft kommen können. Jeder soll das Gefühl haben, ich werde gebraucht und das verbindet.

Im Mehrkampf und mit den DSMM + DJMM – Mannschaften wurden die größten Erfolge erzielt und gefeiert. Über den Mehrkampf zum Spezialisten, deutlich sichtbar bei Antonia Werner. Noch heute aktiv und Vorbild für viele Nachwuchsathleten.



**DSMM Sieger - Team 1996 in Flieden**

**v. l. Sabrina Müller, Katharina Reichenauer, Gloria Reuß, Nicole Gitter, Sarah Müller, Corinna Kuschnick**



**Hess. DSMM 1997 in Mühlheim – B-Schülerinnen – Vizemeister**  
**h. v. l. Nadja Krug, Sarah-Christin Schnopp, Ann-Kathrin Höflich, Michelle Röhrig**  
**v. v. l. Nadine Huf, Nicole Gitter, Corinna Kuschnick**



**Hessisches DSMM Sieger-Team 1998 in Dillenburg – C-Schülerinnen**  
 h.v.l. Antonia Werner, Sarah Panfil, Christina Reichenauer, Sandra Kreß, Katharina Raab,  
 v.l. Janine Wieber, Nadine Portaccio, Janine Lüttke



**DSMM Hessenmeister von 1999 in Reinheim – C + B – Schülerinnen**



**DSMM Sieger 2000 in Flieden – B-Schülerinnen**

hintere Reihe v. l.: Fabienne Schaub, Christina Reichenauer, Isabell Montry,  
mittlere Reihe v. l.: Antonia Werner, Nadine Portaccio, Sarah Panfil, Janine Wieber, Katharina Raab,  
vordere Reihe v. l.: Sandra Kreß, Maskottchen, Janine Lüttke



**DSMM Endkampf 2001 - Die Maskottchen  
Sarah Panfil, Tanja Portaccio**



**Hessischer DSMM - Vizemeister 2002 in Mörfelden – A-Schülerinnen  
hinten v. l. Christina Reichenauer, Sandra Kreß, Nadine Portaccio, Janine Lüttke, Katharina Raab,  
vorne v. l. Mandy Larbig, Sarah Panfil, Antonia Werner, Janine Wieber**



**Hessenmeister A-Schülerinnen 2003 in Allendorf/Eder**  
 von oben – Christina Reichenauer, Antonia Werner, Mandy Larbig, Marleen Schöppner, Milena Reischmann,  
 Carolin Müller, Judith Heil, Katharina Auth, Franziska Völlinger, Sandra Kreß



**Hessische Vizemeister 2004 in Flieden – A-Schülerinnen**  
 v. l. Bürgermeister Winfried Kress, Katharina Auth, Carolin Müller, Judith Heil, Franziska Völlinger, Marleen  
 Schöppner, Theresa Reichenauer, Milena Reischmann, Elena Stey, Katharina Stupp

## FAHRTEN – FREIZEITEN – TRAININGSLAGER

Ein fester Bestandteil eines Leichtathletikjahres waren die Fahrten, Freizeiten, Trainingslager und Feiern. Dies gehörte, wie die Wettkämpfe, zum Jahresprogramm.

Jahrzehnte lang führen die Leichtathleten in den Osterferien zwecks Freizeit und Trainingslager auf die holländische Insel Ameland. In den Herbstferien war die Blockhütte in Dietges fest in Fliedener Hand. Gut organisiert und durchgeführt wurde alles von Gerhard und Bernhard Poch. Beides wurde im Jahre 2003 zum letzten Mal durchgeführt.



**Ameland 1990**

Was folgte, waren die Trainingslager im Ausland unter Leitung von Gerhard Reichenauer. Gemeinsam mit dem TV Alsfeld und dem TV Neuhof fuhr man mit zwei großen Bussen in den Osterferien 2004 nach Lloret de Mar in Spanien.

Ostern 2006 ging die Reise nach Marina di Massa an der italienischen Riviera Küste. Auch Ostern 2007 hieß das Ziel Italien. San Benedetto del Tronto an der Adriaküste begeisterte die Teilnehmer. Zu Ostern 2011 war Schleswig an der Schlei/Ostsee erstmals Ziel der Leichtathleten. Bei Superbedingungen, alles zentral gelegen, jederzeit für eine Wiederholung bestens geeignet. Aber auch die Trainingslager, die mehrmals in den Sommerferien im Fliedener Stadion durchgeführt wurden, blieben in guter Erinnerung.



**Trainingslager Ostern 2011 in Schleswig/Ostsee**

Sieben mal war der TV Flieden Gast bei den Europäischen Jugendspielen in Innsbruck/Österreich. „Kleines Flieden in der großen Welt erfolgreich“, kann man diese Erlebnisse beschreiben. Ausgezeichnet mit etlichen Siegen und Preisen kehrten die Athleten meist zurück.



**Goldjungs in Innsbruck 1989 Frank Neumann und Dirk Klug**

Zu den Abschlüssen der jeweiligen Saison gehörten auch die Fahrten nach Heidelberg, Mainz, Kassel, Emmelshausen/Hunsrück, Rothenburg ob der Tauber mit den Aktiven, Eltern und Betreuern dazu. Jahresabschlussfeiern im Fliedener Stadion und der TV Halle, Weihnachtsfeiern in der TV Halle und Kegelwanderungen nach Rommerz und Neuhof gehörten ebenfalls zum Jahresprogramm. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Berlin. Die Topstars der Leichtathletik live zu erleben, war schon ein Highlight.

### **LEICHTATHLETIKSTADION FLIEDEN**

Fliedener Leichtathletik ohne das Stadion, kaum vorstellbar. Für so manchen schon zum Zweitwohnsitz geworden, nicht wegzudenken.

Die Geschichte des Stadions begann schon in den siebziger Jahren. Es war eine sinnvolle und vernünftige Entscheidung das Stadion dort zu bauen, wo es heute steht. Eingeweiht 1981 konnte man im letzten Jahr 2011 das 30 jährige Jubiläum feiern. Als Geburtstagsgeschenk kann man die notwendige Überdachung der Tribüne bezeichnen. Was ist in diesen 30 Jahren alles passiert? Man könnte ein Buch darüber schreiben. Jahr für Jahr war der TV Flieden Gastgeber und Ausrichter vieler Wettkämpfe. Traditionell begann die Sommersaison meist mit den Bahneröffnungswettkämpfen und wurde auch sehr oft mit dem letzten Saisonwettkampf in Flieden abgeschlossen.

Dazu kamen jährlich Kreis-, Bezirks-, Region- und Hessische Meisterschaften.

Bereits der Hessische DSMM – Endkampf und die Hessischen Bezirksvergleichskämpfe wurden 13-mal durchgeführt. Jede Veranstaltung war ein besonderes Erlebnis und wird für viele in guter Erinnerung haften bleiben.



Stadion Fliesen – Einweihung Tribünenüberdachung – 26.08.2011

## **TV FLIEDEN – KLEINES KÖNIGREICH DER LEICHTATHLETEN**

Angefangen von den Werfertagen auf dem TV Gelände, den Hallenwettkämpfen in NeuhoF bis zu den Hessischen Meisterschaften im Fliedener Stadion, wenn der TV Flieden rief , kamen und kommen alle gerne. Flieden war immer eine Reise wert.

### **HELFER + KAMPFRICHTER**

Ohne sie geht einfach gar nichts. Kein Laufen, springen, werfen. Keine Weiten, Höhen, Zeiten. Nichts zu essen, nichts zu trinken. Wir brauchen sie, die stillen Helfer, die bei Sonne, Wind und Regen, bei Hitze und bei Kälte auf dem Rasen, auf der Bahn, in der Grube stehen.

Wir danken ihnen allen, die bis heute ihre kostbare Zeit für die Leichtathletik geopfert haben.

Alle machen sie es freiwillig, für ihre Kinder, für den Verein, den Verband, für sich selbst.

Immer sind sie freundlich, hilfsbereit, zuvorkommend. Wo gibt es das schon?

#### **Leichtathletik verbindet.**

Jemanden hervorzuheben, wäre nicht gerecht. Jeder der half, dass die Wettkämpfe im Königreich – Stadion ein besonderes Erlebnis wurden, hat sein Scherflein dazu beigetragen.

Wir wollen hoffen, dass es noch lange so bleibt.



"Die fleißigen Bienchen"



"Die quirligen Frösche"

### **MINI – LEICHTATHLETIK**

Die Leichtathletikgruppe der Minis wurde im Sommer 2007 gegründet. Zu diesem Zeitpunkt waren ca. 10 bis 15 Kinder angemeldet. Diese Anzahl hat sich in den letzten Jahren verdoppelt. Die Minis trainieren einmal in der Woche und sind im Alter von 4 bis 6 Jahren. Mit Eintritt in die Grundschule wechseln sie in die Leistungsgruppe der 7- bis 11-jährigen. In den Sommermonaten trainieren wir im Stadion. Dort erlernen die Kinder bereits die leichtathletik-spezifischen Grundkenntnisse des Sprintens, des Weitspringens und des Ballwerfens. Während dieser Zeit im Stadion findet einmal ein interner Sommerwettkampf statt. Die Kinder präsentieren ihren Mamas und Papas, Omas und Opas und allen, die sich dafür interessieren, Ihr Können. Natürlich gibt es in dieser Altersgruppe nur Sieger und alle Kinder bekommen bei der Siegerehrung eine Urkunde und ein kleines Präsent.

In den Wintermonaten trainieren wir in der TV-Turnhalle. Dort üben die Kinder allgemeine

Koordination – oft mit Hilfe von Musik – und Spiele.

Aus den Reihen der ehemaligen Minis kamen im Jahr 2011 die Grand-Prix-Siegerin in der Altersklasse W8 sowie zwei weitere Athletinnen, die sich unter den besten 8 platzierten.

**Wir hoffen auf weitere Erfolge, sodass sich die mühevollen, aber interessante und oftmals witzige Arbeit mit den Minis lohnt.**

## Minileichtathleten des TV Flieden im Jahre 2009



Oben von links: Ramona Sitzmann, Ina Weißmüller, Kristin Best, Verena Petersen

Mitte von links: Elias Kellner, Sebastian Petersen, Noah Wess, Simon Merz, Emma Schäfer, Jessica Klug, Tessa Schmitt, Lara Becker, Hannah Weißmüller, Nico Krahl, Luna Bagus

Unten von links: Tabea Vogel, Lea Gutberlet, Chiara Sitzmann, Amaya Imhof, Antonia Seemann, Gina-Maria Jlassi, Jana Hert, Kiara Pfannmüller, Felicitas Best, Luisa Lauer, Gina Ullrich

### BERICHT EINER ATHLETIN

„Der Himmel weinte, doch das Stadion lachte“

### Ein erneuter Titel für Fliedens B – Schülerinnen

Wie schon so oft trafen sich am 02. September 2000 um 11.00 Uhr die 36 besten Leichtathletikmannschaften Hessens zum DSMM – Endkampf im Fliedener Stadion.

Der DSMM ist der wichtigste, spannendste und nervenaufreibende Wettkampf des Jahres. Rund 400 ehrgeizige Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren, die sich in mehreren Vorkämpfen qualifiziert hatten, waren an diesem Tag im Fliedener Stadion mit ihren Trainern, Eltern, Bekannte und Freunden dabei. Alle waren hoch motiviert und mit vollem Ehrgeiz angereizt. Viele von ihnen hatten eine lange Anreise auf sich genommen.

Der einzige Wermutstropfen an diesem Samstag war das schlechte Wetter. Es regnete schon gleich am frühen Morgen und es war sehr nasskalt. Nichts desto trotz gab niemand auf.

Die Wettkämpfer und Zuschauer waren ins Funktionsgebäude des Stadions geflüchtet, um nicht gleich durchnässt zu werden. Die Stimmung war aber zuversichtlich und alle hofften auf eine baldige Wetterbesserung.

Oh, da habe ich den ersten Startschuss für die 800 m Läufe vernommen und schon rannten die Mädchen los. Jeder versuchte den anderen abzudrängen, um an die Spitze zu kommen. Aber es konnte nur einer gewinnen. Siehe da, die ehrgeizige 800 m Läuferin Sandra Kress vom TV Flieden ging an die Spitze und wurde mit Publikumsschreien angefeuert, wie auch ihre Mitstreiterin vom TV Flieden, Fabienne Schaub. Als die Zielgerade in Sicht war, rannten sie sich bald die Zunge aus dem Hals und als die beiden Mädchen dann noch die selbst bemalten Schilder des TV Flieden mit der Aufschrift „ Flieden Go for Gold „ sahen, setzte dies nochmal Kräfte frei. Sandra lief mit erstaunlichen 2:38,0 min. als erste über die Ziellinie und der TV Flieden hatte sich gleich vor der LG Eder an die Spitze gesetzt.

Für das leibliche Wohl der Zuschauer und Athleten war im „ Cafehaus des Stadions“ bestens gesorgt. Es wurden frische Salate angeboten, die nach Geschmacksrichtung individuell zusammengestellt werden konnten. Auch frisch gebackene Waffeln und eine große Auswahl an selbst gebackenen Kuchen waren vorhanden. Wer lieber etwas deftiges bevorzugte, konnte draußen am Grillstand Würstchen und Steaks erwerben. Auch für die Naschkatzen war einiges im Angebot. Die Getränkliste konnte sich auch sehen lassen. Von Apfelschorle über Iso - Getränke sowie Kaffee, Tee und Cappuccino war alles vorhanden was das Herz begehrt.

Doch das Wetter, es regnete unaufhörlich. Es forderte viel Geduld von Athleten und Zuschauern. Der Wettkampf wurde dann für zwei Stunden unterbrochen.

Nach der Unterbrechung folgten der Ballwurf und der Hochsprung. Der Hochsprung verlief trotz Regens für die Mannschaften relativ gut. Die Matten beim Hochsprung waren sehr kalt und vom Regen durchnässt. Die Trikots der Springer waren schon nach dem ersten Sprung völlig nass. Aber was soll's, wer gewinnen will, musste da durch.

Den TV Flieden vertraten Antonia Werner und Katharina Raab. Die erreichten Höhen entsprachen zwar nicht den persönlichen Bestleistungen. Dennoch konnte man sich zufrieden zeigen. Antonia erreichte 1,33 m, Katharina erzielte stolze 1,42 m. Bei der härtesten Konkurrenz, der LG Eder, sprangen die Mädchen 1,30 und 1,42. So konnte der TV Flieden weiter den 1. Platz behaupten. Beim Ballwurf hatten die Fliedener wieder die Nase vorn, da Nadine Portaccio mit 52,00 m und Christina Reichenauer mit 50,00 m neue Bestleistung warfen. In der Summe ein weiterer Punktevorsprung vor den hartnäckigsten Verfolgern.

Ob dies den Turnbrüdern der ersten Stunde auch gefallen hätte, wenn sie noch leben würden.

Bestimmt, denn sonst hätte man den Verein nicht im Jahre 1912 gegründet. Der TV Flieden verzeichnet aktuell 1148 aktive und passive Mitglieder. Früher gab es noch keine DSMM. Da gab es die Bergfeste, wie das Rhönturnfest. Das Rhönturnfest wurde auf dem höchsten Berg Hessens, der Wasserkuppe, ausgetragen. Die unterschiedlichsten Vereine trafen sich zum Wettstreit, zum gemütlichen Plausch, zum Feiern. Zu Beginn gab es meist einen kleinen Gottesdienst, dann wurde sich warm gemacht und es ging los. Für viele der Wettkampf des Jahres, wie beim DSMM.

Das Rhönturnfest wird übrigens heute noch veranstaltet, denn es hat eine lange Tradition.

Leider ist es für den heutigen Nachwuchs kein bedeutender Wettkampf mehr. Es kommen immer weniger Wettkämpfer, um daran teilzunehmen.

Zurück zum DSMM – Hessenentscheid. Nach einer halben Stunde starteten die 60 m Hürden, die von Sarah Panfil und Christina Reichenauer gelaufen wurden. Die Hindernisse waren für die Topathleten leicht zu überwinden, aber die Läuferinnen der LG Eder waren einen Tick schneller.

Die Fliedener Mädchen fielen auf den 2. Platz zurück.

Die B – Schülerinnen ärgerten sich, aber der nötige Ehrgeiz ließ sie weiter kämpfen. Das bewährte sich, denn bei den 75 m holte Sandra Kreß die verlorenen Punkte wieder auf.

Doch dann musste der Wettkampf wegen eines erneuten Regenschauers abermals unterbrochen werden.

In dieser Zeit bauten die Trainer Gerhard Reichenauer und Bernhard Poch mit mehreren fleißigen Helfern Pavillons zum Unterstellen für Zuschauer und Athleten auf. Diese waren dann sofort auch hoffnungslos überfüllt.

Als der Regen gar nicht nachließ, spielten die Organisatoren schon mit dem Gedanken den kompletten Wettkampf ganz abzubrechen. Diese Überlegung wurde aber bald verworfen, denn die Mehrheit der Trainer und Aktiven wollten die Hessischen unbedingt zu Ende führen.

Die ganze Vorbereitung, die gesamte Organisation, all das wäre umsonst gewesen – einfach undenkbar.

Mein persönliches Gefühl zu diesem Zeitpunkt war, ich war total nass, durchgefroren und wäre am Liebsten sofort nach Hause in die warme Badewanne. Allerdings dachte ich auch an die Mühen, das Training, dass ich dreimal die Woche absolvierte, all das umsonst, nein, du musst dich jetzt durchbeißen. Das Training ist jeweils dienstags, donnerstags und freitags.

Es gibt auch noch die Gelegenheit sich mittwochs auszupowern, da ist Sportabzeichentag im Stadion. Hierzu sind alle Sportlichen und die es noch werden wollen recht herzlich eingeladen. Herr Kunzendorf, der Leiter für das Sportabzeichen, freut sich über jedes neue Gesicht und steht mit Rat und Tat zur Seite.

Im Leichtathletiktraining, das von Gerhard, Bernhard und Ramona geleitet wird, werden alle Disziplinen, wie Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoß, Hürdenlauf oder die Mittelstrecken im Wechsel perfekt durchgeübt. Die Trainer nehmen auch Kritik und Anregungen für eine individuelle Trainingsgestaltung an. Natürlich sind sie auch für Späße zu haben und machen den einen oder anderen Gag mit. Im Sommer kommt es schon mal vor, dass man sich während des Trainings mit Wasser bespritzt oder einfach mal in die nahe gelegene Eisdielen geht und ein Eis schleckt.

Der Wettkampf neigt sich dem Ende zu. Zwei Mannschaften haben sich schon abgemeldet und sind nach Hause gefahren. Es folgen noch der Weitsprung und zum Abschluss die 4x75 m – Staffel. Beim Weitsprung wurde es wieder ziemlich knapp zwischen den führenden Mannschaften. Sandra Kreß sprang bedingt durch die kalte Witterung nur 4,77 m weit, was weit hinter ihrer persönlichen Bestleistung lag. Die LG Eder hatte an diesem Tag die besseren Springer, die beide über 5 m sprangen.

Die letzte Disziplin, die 4 x 75 m Staffel, in einer halben Stunde soll gelaufen werden, musste nun den Wettkampf entscheiden.

In dieser Zeit sehen wir uns mal die Preise an, die bei der späteren Siegerehrung, vergeben werden. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Die Mannschaften zur Stärkung hausgemachte Würstchen, knusprige Körnerbrötchen und eine Kiste Apfelschorle.

Die Hessenmeister bekommen einen Wimpel des Verbandes. Die besten Leistungen werden mit Sonderpreisen, Sporttaschen, bedacht.

Nun ging es los, die Entscheidung nahte, die Staffel. Bei dieser durfte jetzt nichts mehr Unvorhergesehenes passieren. Alle mussten hochkonzentriert sein und besonders bei den Staffelwechseln nicht patzen. Durch den unaufhörlichen Regen war die Bahn sehr nass und damit rutschig. Das erhöhte das Risiko.

Die Startläuferinnen brachten sich in Position und warteten auf den Startschuss. Bei uns war Sarah Panfil die Startläuferin. Auf die Plätze, fertig, los. Sarah hatte einen guten Start und lief zielstrebig auf ihr Partnerin Janine Lüdtke zu. Der erste Wechsel klappte perfekt, die anderen auf Antonia Werner und Nadine Portacchio auch. Auf der Zielgeraden wurde es spannend. LG Eder vor TV Fliesen, wer wird gewinnen? Die Zuschauer, Eltern und anderen Athleten tobten und feuerten die Läuferinnen an. Das ganze Stadion bebte, niemand saß mehr auf den Plätzen.

Was für ein spannendes Duell. Nadine hielt gut mit. Noch führte die LG Eder. Doch kurz vor dem Ziel gab Nadine noch mal alles. Sie hatte noch Reserven und konnte den Lauf für sich entscheiden.

Flieden hatte gewonnen, es war schier unglaublich, die B – Schülerinnen des TV Flieden waren Hessenmeister. Fans, Eltern, Freunde umjubelten die Siegermannschaft. Die Trainer waren überglücklich. Es folgte die Siegerehrung. Da es immer noch regnete, musste diese im total überfüllten Cafehaus des Stadionggebäudes stattfinden. Dies übernahm der Bürgermeister von Flieden wie immer recht gerne. Herr Kress begann mit dem sechsten Platz. Als die Fliedner Mädchen an die Reihe kamen und den Wimpel erhielten, gab es kein Halten mehr.

Überschwängliche Freude herrschte bei den Athletinnen. Als Belohnung gab es sogar ein Schlückchen Sekt (natürlich heimlich in der Kabine).

Alle Vereine bekamen die Geschenke überreicht, die ich bereits erwähnt hatte.

Nach der Siegerehrung wurden noch Fotos der einzelnen Mannschaften gemacht, die in der nächsten Ausgabe der örtlichen Presse veröffentlicht wurden.

Die Mannschaften stürzten sich dann auf die Naturalien. Endlich war die Anspannung weg und man konnte genussvoll etwas essen und trinken.

Die Eltern und Kampfrichter saßen noch ein wenig zusammen und genossen den Tagesausklang.

Zum guten Schluss wurde noch aufgeräumt, zusammengepackt, verstaut.

Alle nassen Sachen und Geräte wurden zum Trocknen aufgehängt.

Man machte sich auf den Heimweg. Ich vermute, dass die meisten Zuschauer und Athleten unter der warmen Dusche oder Badewanne gelandet sind. Der ein oder andere hatte in der Nacht vielleicht einen aufregenden Traum.

Es sei noch erwähnt, dass der nächste Hessische DSMM – Endkampf wieder in Flieden stattfinden wird, bei hoffentlich besserem Wetter. Der Hessische Leichtathletik – Verband war voll des Lobes für den Ausrichter den TV Flieden. Man weiß beim HLV woran man ist.

Es wird bestimmt wieder ein spannender Wettkampf werden.

Wenn ich euch neugierig gemacht habe, verfolgt die Informationen in der Presse und besucht den TV Flieden im Königreich – Stadion von Flieden.

Text - Katharina Raab, damals 13 Jahre alt. Sie gehörte zum Siegerteam des TV Flieden.

Erfolgsgeschichte Leichtathletik im TV Flieden , besser hätte man es nicht beschreiben können.

Gerhard Reichenauer - Abteilungsleiter